

ERASMUS-Bericht - Universität Valencia - Corinna Schmid

Göppingen, den 26.02.2013

Partnerhochschule: Universität de Valencia

Stadt, Land: Valencia, Spanien

Fakultät: Medizin

Aufenthaltsdauer: 1 Semester von September 2012 – Februar 2013

Belegte Kurse:

- Oftamología
- Otorinolaringología
- Dermatología

1. Vorbereitung:

Zur Vorbereitung auf das Auslandssemester absolvierte ich an der Uni Göttingen Sprachkurse bis zum Level „Spanisch B1“. Diese Sprachkurse halfen gut um einen Grundwortschatz aufzubauen und nicht ganz so sprachlos in den ersten Wochen da zustehen. Allerdings hätte ein mehrwöchiger Intensivkurs, sowie viel Kontakt mit Spaniern 2 Semester Spanisch gut ersetzen können. Vor Valenciano braucht man sich nicht zu fürchten, die Menschen sprechen Castellano mit einem. Es gibt sehr günstige Flüge nach Valencia mit Ryanair (fliegt beispielsweise von Memmingen/Allgäu, Frankfurt/Hahn und Düsseldorf/Weeze). Die Metro fährt direkt vom Flughafen in die Innenstadt, man kann sich die recht teure Taxifahrt vom Flughafen sparen.

Als Krankenversicherung kann ich „EDUCARE World“ der Dr. Walter GmbH empfehlen.

Als ich in Valencia angekommen war hab ich parallel zur Wohnungssuche einen Spanisch-Intensivkurs gemacht. Das Sprachenzentrum der Universität Valencia bietet einen 40-stündigen Intensivkurs für ERASMUS-Studenten über zwei ein halb Wochen an. Nach einem Einstufungstest wird man auf das jeweilige Sprachlevel eingeteilt. Der Kurs bietet sich auch an um erste Kontakte zu knüpfen.

2. Unterkunft:

Ich empfehle am Anfang im Hostel zu wohnen und die Wohnung direkt vor Ort zu suchen. Allerdings war ich etwas spät dran mir ein Hostel zu suchen, weil ich nicht daran gedacht habe, dass in Buñol, ein Ort ca. 30 km von Valencia entfernt, die „Tomatina“ (Tomatenschlacht) stattfindet, welche zehntausende von Touristen aus der ganzen Welt anlockt.

An der Uni hängen hunderte Zettel mit Wohnungsangeboten aus, wo man nur Anzurufen braucht um einen Besichtigungstermin auszumachen. Es ist ratsam, sich einige Zimmer anzuschauen und nicht das erstbeste Angebot zu nehmen, um den Preis einschätzen zu können und auch die Lage und den Standard der Wohnungen.

Ich habe mich dazu entschlossen im „Carmen“, der Altstadt von Valencia zu wohnen. Die meisten Studenten ziehen an die Uni, Richtung „Blasco Ibañez“. Wenn man allerdings den Charme einer Altstadt mit vielen Cafés, Restaurants und Bars sucht, kann ich „el Carmen“ nur empfehlen, auch auf die Gefahr hin, dass man länger Fahrrad oder Metro fährt um an die Uni zu kommen. Weitere schöne Viertel sind Russafa und Benimaclet. Preislich würde ich mit 200-260 Euro rechnen, je nach Standard. Wohnungsknappheit, wie gerne dargestellt wird, herrscht definitiv nicht und man kann mit ein bisschen Suche schöne Wohnungen direkt im Zentrum bzw. in Uninähe finden. Lasst euch auf jeden Fall nicht veräppeln: ERASMUS-Studenten werden teilweise als Finanzierung der WG benutzt, indem sie einen höheren Preis zahlen als üblich.

3. Transport:

Die Metro ist sehr günstig, allerdings fährt sie vor allem zu später Stunde nicht sehr häufig. Die letzte Bahn fährt meistens um 23.30 Uhr. Es lohnt sich eine 10er Karte zu kaufen und diese einfach wieder aufzuladen. Diese gibt es auch für den Flughafen: eine Fahrt kostet statt 4,90 Euro nur ca. 2 Euro. Ich kann sehr empfehlen, sich eine „Valenbisi“-Karte zu holen. Das entspricht im Großen und Ganzen dem Fahrradausleihsystem der deutschen Bahn. In ganz Valencia gibt es Fahrradstationen wo man sich ein Rad nehmen kann, damit fahren und woanders wieder abgeben. Das ist eine tolle und vor allem preisgünstige Möglichkeit sich fortzubewegen. Im Sommer am Strand ist es allerdings nahezu unmöglich ein Fahrrad abzustellen bzw. abends eines zu finden um wieder nach Hause zu fahren. Die erste halbe Stunde kann man kostenlos fahren und danach kostet das Rad einen geringen Betrag.

4. Studium an der Gasthochschule

Ich habe die Kurse Oftamología, Otorinolaringología und Dermatología belegt. Anfangs wollte ich auch Anestesiología belegen. Nach den ersten Vorlesungen habe ich dann aber festgestellt, dass mir das überhaupt nichts bringt. Es war eher die Geschichte der Anästhesie und nicht das angewandte Fach. Ich habe beschlossen Anästhesie in Deutschland zu absolvieren, um eine fundierte Ausbildung zu bekommen, weil ich mir das auch als spätere Facharzttrichtung vorstellen könnte. Als ich das erste Mal an der medizinischen Fakultät im Studentensekretariat für ausländische Studierende ging um meinen Stundenplan zu bekommen, wurde mir mitgeteilt, dass mein Learning Agreement, mit den Fächern, die ich in Deutschland ausgewählt hatte, so nicht möglich sei. Bei mir war das Problem, dass mein Learning Agreement nichtig war, weil die dort ausgesuchten Kurse oft nicht mehr stattfanden, weil die medizinische Fakultät in Valencia den gesamten Stundenplan umstellt bzw. schon umgestellt hat. Es werden teilweise noch Kurse aus dem alten Plan angeboten, teilweise wurde die Lehre auch schon auf den neuen Stundenplan umgestellt. Das hat bei uns ERASMUS-Studenten am Anfang totale Verwirrung ausgelöst, weil man seine gewählten Kurse komplett über den Haufen schmeißen musste und sich das alles selbst neu zusammen suchen. Die Information war am Anfang auch so, dass uns mitgeteilt wurde, dass zuerst die spanischen Kommilitonen die Plätze für die jeweiligen Fächer bekommen und dann würden die ERASMUS-Studenten auf die noch übrigen Plätze verteilt. Letztendlich hat aber jeder von uns bis auf kleine Änderungen das bekommen, was er machen wollte. Es hat soweit bei den meisten geklappt, wenn man auch andere Kurse letztlich belegt hat als geplant. Die Dame im Studentensekretariat, Frau Celia Escrig ((Erasmus Koordinatorin der Medizinischen Fakultät, exteriores.medicina@uv.es) ist sehr nett, spricht sehr gut Englisch. Man darf sich einfach nicht entmutigen lassen und wenn etwas nicht funktioniert einfach nochmal hingehen und um Hilfe bitten. Es gibt immer 3 Gruppen: A, B, C, und V. V bedeutet der Kurs bzw. die Vorlesung findet auf Valenciano statt. Für jeden Kurs gibt es meist eine Woche Seminar und eine Woche Praktikum. Wobei das Praktikum nicht wie in Göttingen immer an der Uniklinik stattfindet, sondern in anderen Krankenhäusern der Stadt oder manchmal auch in Gesundheitszentren der Generalitat Valenciana. Zur Lehre kann ich sagen, insgesamt macht man praktisch noch viel weniger als in Deutschland, man schaut eher zu. Ich fand das System oft recht verschult. Man musste beispielsweise Praktikumsberichte oder ähnliches abgeben. Eine Famulatur im Anschluss zu organisieren ist auch recht schwierig, weil Famulaturen in Spanien nicht bekannt sind und oft nicht klar ist, was man mit den ausländischen Studenten anfangen soll. Begleitend zu den Vorlesungen gibt es noch Seminare, die allerdings nicht wie bei uns über das Modul verteilt laufen, sondern als 1- oder 2-wöchige Blockveranstaltung. Ich kann empfehlen eher kleinere Fächer zu wählen, von Innere oder Chirurgie würde ich abraten.

5. Aktivitäten:

In Valencia hat man ein großes touristisches und kulturelles Angebot: sei es der wunderschöne, breite, ganz feine Sandstrand, das trockengelegte Flussbett des „Turia“ zum Joggen, Fahrradfahren oder Spazieren gehen, die Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, Museen und Einkaufsmöglichkeiten, die architektonisch beeindruckende Ciudad de las Ciencias (Stadt der Wissenschaften) mit dem Oceanográfico (Meeresmuseum mit Delfinshow).

Ich kann desweiteren sehr empfehlen die von der Uni angebotene Exkursion mit dem Geologie-Professor Artemio Cerda (artemio.cerda@uv.es) zu machen. Die Exkursion geht über ein Wochenende. Man fährt Boot auf dem Albufera-See (Süßwassersee und Naherholungsgebiet von Valencia), geht Paella essen, schaut sich eine Aal-Farm an, fährt ans Meer, macht eine Wanderung in den Bergen und übernachtet dort auch in einer Albergue. Man lernt vieles über Land und Leute und die Landschaft rund um Valencia kennen.

Kulinarisch sollte man sich keinesfalls entgehen lassen „xurros“ (eine Art Spritzgebäck) mit Schokolade zu essen. Da kann ich die Horchatería „Santa Catalina“ heissestens empfehlen. Dort muss man auch „Orchata“, eine Art Erdmandelmilch probieren. In die Markthalle zu gehen und dort einzukaufen ist sehr schön, dies ist meistens genauso teuer wie im Supermarkt, vom Flair und der Auswahl allerdings nicht zu vergleichen. „Paella valenciana“ zu essen ist natürlich auch ein Muss. „Aqua de Valencia“, ein sehr alkoholhaltiges Getränk mit Orangensaft, fand ich persönlich nicht so besonders.

Man kann relativ günstig mit mehreren Personen ein Auto auszuleihen. Wir sind beispielsweise an den Atlantik hochgefahren über Teruel, Zaragoza, San Sebastian, Bilbao. Ein weiteres Mal nach Alicante, Granada, Sevilla oder nach Barcelona und Madrid. Über das Reisebüro im Corte Ingles (große Kaufhauskette in Spanien

http://www.viajeselcorteingles.es/tiendas_e/cda/viajes_sbn/0,5736,PD14200!VECI,FF.html) kann man teilweise auch Reise- Schnäppchen finden.

Feiern gehen kann man von Mittwochs an: Caribbeans-ERASMUS-Party bis Samstags in verschiedenen Locations. Man kann sich immer bis ca. 22 Uhr auf Facebook auf den Seiten der Location mit mehreren Leuten registrieren und zahlt dadurch bis 2 Uhr nachts keinen oder ermäßigten Eintritt.

Insgesamt geht es in Spanien erst viel später los, vor 1 oder halb 2 geht man in keine Diskothek.

Ich habe an der Uni einen Windsurfkurs gemacht, den ich allerdings nur bedingt empfehlen kann, obwohl es Spass gemacht hat, weil er nicht direkt in Valencia sondern eine halbe Stunde außerhalb stattfindet und es war immer etwas kompliziert mit dem Bus dort hinzukommen. Was ich empfehlen kann ist der Segelkurs des Unisports, er findet direkt im Hafen von Valencia statt.

Fazit: Ich habe mich sehr wohl gefühlt in Valencia. Das Austauschsemester hat mich sehr geprägt und ich kann es nur jedem empfehlen. Man lernt so viele neue Menschen kennen, lebt in einem anderen Land, lernt einen anderen Lebensrhythmus und andere Sichtweisen kennen.

Ich hatte eine „sauschöne“ Zeit!

Corinna Schmid

Bei Fragen:

schmidcorinna@googlemail.com

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Universität:

Universität Valencia: <http://www.uv.es/>

Medizinische Fakultät: <http://www.uv.es/mediodont>

Sprachzentrum: <http://www.centreidiomes.es/>

Unisport: <http://sefuv.uv.es/sesport/index.php?l=eng>

Akademischer Kalender: <http://www.uv.es/uvweb/medicine/en/undergraduate-degree-studies/licenciaturas-plans-being-phased/academic-calender-1285849537200.html>

ERASMUS:

<http://www.happyerasmus.com/>

<http://www.erasmus-valencia.com/>

<http://www.erasmusinvalencia.info/erasmusinvalencia.htm>

Veranstaltungskalender:

englischsprachig: <http://www.247valencia.com/>

<http://www.thisisvalencia.com/>

Universität: <http://www.uv.es/cultura/c/serv/agendacast>

Tourismuseiten:

<http://de.comunitatvalenciana.com/home/home-avtde/532>

<http://valencia-insider.blogspot.com.es/search/label/Ausflugsziele>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Valencia>

<http://www.valenciavalencia.com/>

Mobilfunkanbieter:

<https://www.yoigo.com/recarga/recarga-web.php>

Wohnen:

http://www.loquo.com/es_es

Auslandskrankenversicherung:

<http://www.educare-world.de/00005/>

Kino:

<http://ivac.gva.es/la-filmoteca/programacion/valencia>

<http://www.cinesalbatrosbabel.com/>

<http://www.yelmocines.es/cines-valencia/peliculas-en-cartelera-valencia-3d>

<http://cinestudiodor.es/>

<http://cac.es/hemisferic/horario/>

Theater:

<http://www.teatroflumen.es/programacion-flumen>

<http://teatres.gva.es/portada>

<http://www.lesarts.com/>

Ausgehen:

<http://www.umbracleterraza.com/>

<http://www.la3club.es/>

<http://radiocityvalencia.es/>

<http://www.grupolasantimas.com/>

<http://www.caribbeanpub.com/>

<http://www.wahwahclub.es/inicio>

<http://www.rumbo144.com/#!informacion>

<http://www.salamatisse.es/>

<http://www.laedaddeorovlc.com/>

Transport:

Metro: <http://www.metrovalencia.es/page.php?idioma=%20en>

Metroplan: <http://www.spain-online.de/costablanca/staedte/valencia/facts/metroplan.htm>

Valenbisi: <http://www.valenbisi.com/>

<http://www.emtvalencia.es/ciudadano/index.php>

Fernbus: <http://www.autocaresherca.com/>

Zug: <http://www.renfe.com/>

Wettervorhersage für Surfen in VLC:

<http://valenciasurf.com/>

Stierkampf:

<http://www.torosvalencia.com/>